



**LWL-Landesmuseum für  
Kunst und Kulturgeschichte, Münster  
Programm  
Januar – März 2010**

[www.lwl-landesmuseum-muenster.de](http://www.lwl-landesmuseum-muenster.de)

**LWL**

Für die Menschen.  
Für Westfalen-Lippe.

## Liebe Leserinnen und Leser,

für das frisch angebrochene Jahr 2010 stellt sich das LWL-Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte in Münster zahlreichen Aufgaben und Projekten. Nach den Plänen des Berliner Architekten Volker Staab startet der Neu- und Umbau des Museums zwischen Domplatz und Rothenburg.

Auch im Kreis der Museumskuratoren gibt es ab Januar 2010 einen Neubeginn: Dr. Erich Franz hat die Staffel an Melanie Bono übergeben, die neue Kuratorin für Gegenwartskunst und stellvertretende Museumsdirektorin. Die bisherige Direktorin des Neuen Aachener Kunstvereins übernimmt damit einen wichtigen Sammlungs- und Ausstellungsbereich des LWL-Museums. Die Anbindung der Funktion der stellvertretenden Museumsleitung an die Kuratorenstelle bedeutet zudem eine Aufwertung der Gegenwartskunst für unser Museum.

Alle, die es noch nicht geschafft haben unsere Ausstellung „Max Ernst läßt grüßen“ zu besuchen, bekommen im Januar noch eine weitere Chance. Denn die Laufzeit der Ausstellung wird bis zum 31. Januar 2010 verlängert.

Und wie Sie in diesem Quartalsheft lesen werden, erwartet Sie in den nächsten Monaten noch sehr viel mehr in unserem Museum: Die mit dem Konrad-von-Soest-Preis ausgezeichnete Künstlerin Rune Mielde präsentiert ihre Werke in der Studiogalerie des Museums, und ab dem 7. März können Sie im 2. Obergeschoss eine Ausstellung mit den Bildern des Künstlers Christoph Worringer kennen lernen.

Begleitet werden unsere Ausstellungen wie gewohnt von einem umfangreichen Kulturprogramm und zahlreichen Angeboten der Kunstvermittlung.

Ihnen allen wünsche ich ein gutes Neues Jahr 2010 und viel Spaß beim Lesen im Quartalsheft!

Ihr



Dr. Hermann Arnhold  
Direktor

## Inhalt

- 4 Ausstellungen
- 12 Kunstvermittlung
- 23 Kulturprogramm
- 29 Partner
- 31 Kalender
- 35 Informationen
- 38 Impressum

Verlängert bis  
31. 1. 2010

„Max Ernst läßt grüßen“.

Peter Schamoni begegnet Max Ernst

Bis 31. Januar 2010

Mit einer Verlängerung der Ausstellung „Max Ernst läßt grüßen“. Peter Schamoni begegnet Max Ernst startet das LWL-Landesmuseum in das neue Jahr. Die von dem Filmemacher und langjährigen Freund des Surrealisten kuratierte Ausstellung widmet sich in neun Kapiteln den faszinierenden Erfahrungswelten Max Ernsts: Sie reichen von der Collage und Frottage über das Vogel-Thema bis zu den Felsenlandschaften in Arizona und der „illegalen Ausübung der Astronomie“. Neben Hauptwerken aus europäischen Museen sind zahlreiche Bilder, Skulpturen und Zeichnungen aus Privatsammlungen zu sehen, von denen einige bedeutende Werke noch nie öffentlich gezeigt wurden.

Einen Höhepunkt der Freundschaft zwischen Max Ernst und Peter Schamoni – und auch der Ausstellung im Landesmuseum – bildet die gemeinsame Arbeit an dem experimentellen Kurzfilm „Maximiliana“ über einen Astronomen, der wegen seines fehlenden Diploms in Deutschland nicht anerkannt wurde. Max Ernst sah in dem Sternenforscher Ernst Wilhelm Leberecht Tempel (1821–1889) gewissermaßen sein Alter Ego. Hatte dieser doch ein „direktes echtes Sehen“ vertreten, das noch nicht von „automatisch aufzeichnenden Instrumenten“ ersetzt worden war.



Max Ernst, Je vous parle en père de famille, 1963, Privatsammlung

Linke Seite: Max Ernst, Forêt et Soleil, Fotolithografie, in sieben Farben nach Gemälde mit Frottage, 1962, Privatsammlung

In jedem Raum der Ausstellung wird ein Film von Schamoni vorgeführt, in dem Max Ernst selbst zur Thematik der hier gezeigten Werke auf eine persönliche, poetische und gleichzeitig verständliche Weise Stellung nimmt. So erhält der Besucher den Eindruck, als erzähle ihm der Künstler selbst aus seinem unruhigen Leben und führe ihn durch sein facettenreiches Schaffen.



Max Ernst mit seinem Hund Katchina, 1946, Privatsammlung

---

Öffentliche Führungen: Samstag und Sonntag, 15 Uhr

#### Lange Nacht

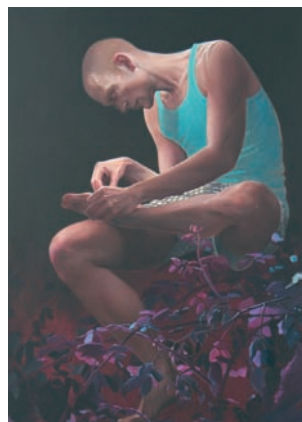
Am 30. Januar ist die Ausstellung in einer *Langen Nacht* bis 24 Uhr geöffnet. Die Besucher erwartet ein Programm aus Tanzvorführungen, Ausstellungsgesprächen, Workshops und vielem mehr.

---

### Christoph Worringer

7. März – 30. Mai 2010

Der heute 33-jährige Christoph Worringer, der in Krefeld geboren ist, in Münster studiert hat und in Düsseldorf lebt, ist auf eine so radikale Weise ein realistischer Maler, dass der Begriff „Realismus“ dem Ansatz seiner Kunst nicht gerecht wird. Worringers Malerei ist durch und durch abbildend, d. h. hinweisend. Der Betrachter wird mit großer optischer Wucht aus der Realität des Bildes hinausgedrängt und eingesogen in repräsentierende Welten, die in ihrer körperlichen und zugleich raumlosen Nähe und in ihrer ebenso bedeutungsgeladenen wie vieldeutigen Symbolik alles andere als „realistisch“ erscheinen. Die Ausstellung umfasst in zehn Räumen zehn Kapitel, in denen die vielfach ausgreifenden Bildwelten von Worringer assoziativ zusammengefasst werden (ca. 30 Großformate, 25 mittlere und kleine Gemälde). Zu zwei Kapiteln werden Beispiele für die unzähligen zeichnerischen Vorarbeiten und die vom Künstler angefertigten Modell-„Requisiten“ ausbreitet. In einem gesonderten Kabinett werden etwa 20 autonome Farbstiftzeichnungen gezeigt.



Christoph Worringer, Keinen Elefanten denken, 2007, Privatsammlung

---

Eröffnung: 6. März 2010, 18 Uhr

Öffentliche Führungen: Sonntag, 15 Uhr

---

**Konrad-von-Soest-Preis 2009****Rune Miels**

Bis 14. März 2010

Seit 1952 vergibt der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) den renommierten Konrad-von-Soest-Preis als westfälischen Kunstpreis an Künstlerinnen und Künstler, die in Westfalen geboren sind und/oder hier leben. Die 29. Preisträgerin ist Rune Miels; sie wurde 1935 in Münster geboren und lebt in Köln. Schon früh hat sie sich als konzeptuelle Malerin mit ihren Bildserien zu mathematischen Regelsätzen und zum Verhältnis von Zeichen und Sprache etabliert. In ihrer ersten größeren Einzelausstellung im Westfälischen Kunstverein 1971 zeigte sie ihre damaligen strengen „Röhrenbilder“. Danach verfolgte sie in ihren Gemälden, die ausschließlich in Schwarz, Weiß und Grauwerten gehalten sind, Themenfelder wie Mathematik, Musik, Logik sowie die Mythen der Hochkulturen. Die Ausstellung im 1. Obergeschoss des historischen Altbaus umfasst 34 Werke. In ihnen werden Rune Miels' aufklärerische Haltung, ihre Überwindung des Eurozentrismus, ihre Offenheit gegenüber arabischen, asiatischen und afrikanischen Denkformen und ihre Verbindung von klarem Denken und ästhetischer Schönheit deutlich.



Rune Miels, Die Mathematikerbeschimpfung, 1999

**Aufgemischt****Meisterwerke der Sammlung im Dialog**

Dauerausstellung

Während des Umbaus präsentiert das LWL-Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte in Münster eine Auswahl der Hauptwerke aus einer neuen Perspektive. Die Ausstellung *Aufgemischt – Meisterwerke der Sammlung im Dialog* zeigt die Kunstwerke nicht mehr chronologisch gegliedert, sondern epochenübergreifend im Dialog. Thematische, formale sowie Stimmung und Gefühl erzeugende Gemeinsamkeiten sind Kriterien für ihre Auswahl und Gruppierung.



links: Marienklage aus Unna, um 1380, LWL-Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte; rechts: Edvard Munch, Das weinende Mädchen, 1909, LWL-Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte

Öffentliche Führungen: Sonntag, 16 Uhr

## Westfälischer Kunstverein

### IT TAKES TIME TO BUILD

Jahresgaben 2009 im LWL-Landesmuseum / Bis 17. Januar 2010

Die Jahresgaben gehören seit den späten 1950er Jahren zum festen Programm des Westfälischen Kunstvereins und folgen damit einer für Kunstvereine in Deutschland typischen Tradition. Die Serienobjekte, Originale und Fotografien wurden in diesem Jahr von elf internationalen Künstlerinnen und Künstlern zu meist speziell für den Westfälischen Kunstverein angefertigt. Der Titel *IT TAKES TIME TO BUILD* kann im Hinblick auf die besondere Situation des Westfälischen Kunstvereins ohne festen Ausstellungsraum verstanden werden. Er soll aber auch im übertragenen Sinne ein Bewusstsein dafür schärfen, welche Fundamente einer Institution wie dem Kunstverein zugrunde liegen, der sich zur Aufgabe gemacht hat, eine diskursive Plattform für avancierte Nachwuchspositionen zu schaffen.

Künstler der Ausstellung: Natalie Czech, Simon Dybbroe Møller, Peggy Franck, Lone Haugaard Madsen, Marcel Hiller, Ellen Hutzenlaub, Gabriel Kuri, Ruth May, Eileen Quinlan, Yorgos Sapountzis, Tris Vonna-Michell



Ruth May, „ohne Titel  
[dandy canin 1-6]“, 2009

rechte Seite:  
Peggy Franck, *Silently #2*,  
C-Print

Eröffnung: 4. Dezember, 19 Uhr



**Kunstpause**

Donnerstag, 12:30 Uhr

Bei der ca. 30-minütigen Führung steht an jedem Donnerstag ein Werk bzw. eine Werkgruppe der Sammlung im Mittelpunkt.

**7. Januar / Dr. Gerd Dethlefs**

Kunstwerk des Monats:  
Adolf Schmidt, Das Milchmädchen, 1834

**14. Januar / Ulrik Runeberg**

Hinter den Kulissen –  
Konservatorische Pflege von  
Kunstgut im Depotturm

**21. Januar / Dr. Gerd Dethlefs**

Ehre und Schande

**28. Januar / Dr. Angelika Lorenz**

Gemalte Stoffe und ihre  
Botschaften

**4. Februar / Dr. Jürgen Krause**

Die Wiederentdeckung der  
„Kunst und Wunderkammern“

**11. Februar / Dr. Michael Henning**

Hoch zu Ross – Reiterporträts  
vom 16. bis 19. Jahrhundert  
aus dem Porträtarchiv Diepenbroick

**18. Februar / Dr. Gerd Dethlefs**

„welches durch komische Le-  
bendigkeit angenehm unter-  
hielt“ – Ein barockes Gemälde

**25. Februar / Dr. Jürgen Krause**

Blütenträume des Jugendstils

**4. März /**

Berenice Gührig, Dr. Gerd Dethlefs  
Der Graf und sein Architekt –  
Geschichte eines Bilderrahmens

**11. März / Dr. Jürgen Krause**

Barocke Trinkkulturen und  
ihre Gefäße

**18. März / Mark Niehoff**

Kunstwerk des Monats:  
Frans Snyders – Stilleben mit  
Fleischkorb, um 1640

**25. März / Dr. Michael Henning**  
Gedruckte Porträts – nur Kunst  
aus zweiter Hand? Eine Ein-  
führung an Beispielen aus dem  
Porträtarchiv Diepenbroick

**Feierabend**

Donnerstag, 20 Uhr

Bei der ca. einstündigen Führung stellen die Kuratorinnen und Kuratoren des Hauses ein Thema der Sammlung vor.

**7. Januar / Dr. Gerd Dethlefs**

175 Jahre im Hause: die  
Anfänge des Kunstverein-  
Museums

**14. Januar / Mark Niehoff**

Max Ernst – Biografischer  
Rundgang

**21. Januar / Dr. Petra Marx**

Thron der Weisheit, leibliche  
Mutter und Himmelskönigin.  
Maria und das Christuskind auf  
einem goldenen Buchdeckel

**28. Januar**

N. N.

**4. Februar / Dr. Jürgen Krause**

Die Wiederentdeckung der  
„Kunst und Wunderkammern“

**11. Februar / Dr. Gerd Dethlefs**

Das Milchmädchen – „Zum  
Sammeln zeitgenössischer  
Kunst im 19. Jahrhundert“

**18. Februar**

N. N.

**25. Februar / Dr. Jürgen Krause**

Blütenträume des Jugendstils

**4. März / Dr. Angelika Lorenz**

„Vitrinenschätze“

**11. März / Dr. Jürgen Krause**

Barocke Trinkkulturen und  
ihre Gefäße

**18. März / Dr. Petra Marx**

„Schmerz und Hoffnung“. Die  
Skulptur der Marienklage aus  
Unna

**25. März / Dr. Gerd Dethlefs**

„Die Brabender – in Unna“ .  
Eine neuentdeckte Bildschnit-  
zerwerkstatt des 15./16. Jahr-  
hunderts

**SilberBlick****Kunstgespräche für Senioren** Dienstag, 16 Uhr

Jeden Dienstag finden Gespräche über ausgewählte Kunstwerke der ständigen Sammlung oder der Sonderausstellungen in entspannter Atmosphäre statt. **Teilnahmegebühr: 2 €**

**5. Januar / Dr. Annegret Rittmann**  
Max Ernst: Die Versuchung  
des Hl. Antonius

**12. Januar / Ilda Mutti**  
Vom Paradiesgärtlein zum  
Urwald. Blumen und Pflanzen  
malerisch gesehen

**19. Januar / Emanuela Gruber**  
„Du siehst hier ein Bildnis“

**26. Januar / Dr. Annegret Rittmann**  
Rund um den Depotturm ...

**2. Februar / Anna Katz**  
Mit Sehgewohnheiten brechen

**9. Februar / Britta Lauro**  
Künstlerfreunde: Franz Marc  
und August Macke

**16. Februar / Britta Lauro**  
Es ist aufgetischt!

**23. Februar / Ingrid Fisch**  
Hoch die Tassen!

**2. März / Anna Katz**  
Die Künstlergruppe ZERO

**9. März / Ilda Mutti**  
Lesevergnügen. Wort und Bild  
begegnen sich

**16. März / Britta Lauro**  
Krieg und Frieden in der Kunst

**23. März / Dr. Annegret Rittmann**  
Passion und Meditation

**30. März / Anna Katz**  
Christoph Worringer

**Sonntagsaussichten****Themenführungen in der Sammlung** Sonntag, 16 Uhr

Der neuen Präsentation entsprechend treten alte und moderne Kunstwerke in einen Dialog und überraschen mit unerwarteten Gemeinsamkeiten.

**3. Januar / Mario Schröer**  
Max Ernst: Skulpturen

**10. Januar / Dr. Annegret Rittmann**  
Max Ernst: Die Versuchung des  
Hl. Antonius

**17. Januar / Katja Thiemann**  
Die Darstellung von Schmuck

**24. Januar / Ilda Mutti**  
Rahmenflucht. Die Suche nach  
neuen Dimensionen

**31. Januar / Dr. Annegret Rittmann**  
Individualität und Inszenierung  
im Porträt

**7. Februar / Anna Katz**  
Das Bild im Bild

**14. Februar / Katja Thiemann**  
Künstlergruppe „Die Brücke“

**21. Februar / Dr. Annegret Rittmann**  
Rund um den Depotturm ...

**28. Februar / Britta Lauro**  
Drachentöter und Revolver-  
helden

**7. März / Katja Thiemann**  
Das Alltägliche in der Kunst

**14. März / Ilda Mutti**  
Hände

**21. März / Anna Katz**  
Vergänglichkeit in der Malerei

**28. März / Mario Schröer**  
Modische Momente

Private Führungen für Gruppen und Einzelbesucher buchen Sie bitte in unserem Besucherbüro, Tel. 0251 5907-201  
Di – Fr von 9 – 13 Uhr, Do auch von 14 – 18 Uhr



## Workshops für Kinder

### Bildschöner Samstag – Max Ernst

2. Januar

#### **Punkt, Punkt, Komma, Strich – fertig ist die Geheimschrift**

Max Ernst hat ein geheimnisvolles Buch verfasst, denn niemand kann den verschlüsselten Text entziffern. Für uns der Einstieg in die rätselhafte Welt der Geheimschrift.

9. Januar

#### **Unbekannte Galaxien: Frottage**

Schallplatten, Schuhsohlen, Blätter und Tortenspitze – Mit der Durchreibetechnik fügen wir diese Dinge zu eigenen, fantastischen Bildwelten auf Papier zusammen.

16. Januar

#### **Klatsch! Und der Urwald ist da ... Abklatschbilder**

Kunterbunte Farbschlieren und -verästelungen überarbeiten wir und deuten sie genauso zu unendlich weiten Landschaften als auch zu kuriosen Wesen um.

23. Januar

#### **Spargelmenschen und Stapelfrösche – Skulpturen**

Genauso spielerisch wie Max Ernst bauen wir eigene Figuren. Dafür gießen wir Muscheln oder Pralineschachteln ab und geben den Formen eine ganz neue Bedeutung.

### Bildschöner Samstag – Christoph Worringer

13. März

#### **Im Profil – Erste Selbstbildnisse**

Immer wieder ist Christoph Worringer selbst im Bild zu sehen. Wie leicht man das eigene Profil auf einem Blatt festhalten kann, erfahrt ihr bei diesem Workshop.

27. März

#### **Auf der Suche nach dem optimalen Spielplatz**

Verwirrung! Das Bild heißt Eisenbahn, zeigt aber ein Flugzeug, das in Münster als Klettergerät beliebt ist. Wie sieht euer Super-Spielgerät aus?

Für Kinder von 6 bis 12 Jahren

Samstag 14 – 16 Uhr

Teilnahmebeitrag: 4 € zzgl. Eintritt

Alle Themen sind auch als Kindergeburtstag buchbar.

Für alle Workshops ist eine Anmeldung im Besucherbüro erforderlich.

### Workshop für Familien

#### Kunst-Puzzle

Max Ernst war ein echter Tausendsassa! Seinem Vorbild folgend wollen auch wir um die Ecke denken, und zwar mit Hilfe eines selbstgemachten Würfel-Puzzles. Sechs Seiten und damit eben genauso viele Gestaltungsmöglichkeiten warten auf unsere Ideen. Unterstützt werden wir dabei von der bekannten Illustratorin Selda Marlin Soganci, die für ihre Kinderbücher schon viele Auszeichnungen erhalten hat.

3. Januar, 11 – 13 und 14 – 16 Uhr

Für Eltern und Kinder ab 6 Jahren / Teilnahmebeitrag: 8 € pro Person oder 16 € pro Familie zzgl. Eintritt

### Workshop für Jugendliche

#### Action please!

Wie eingefroren wirken die Szenen im Werk Christoph Worringers. Mitten in der Bewegung verharren die Personen. Wir untersuchen diese Positionen genauer und orientieren uns an den Skizzen Worringers, um eigene Bewegungsstudien zu machen.

14. März, 10 – 14 Uhr

Für Jugendliche und junge Erwachsene von 13 bis 27 Jahren  
Teilnahmebeitrag 8 € zzgl. Eintritt

### Workshop für Erwachsene

#### Moment mall!

In diesem Workshop dreht sich alles um das figurliche Zeichnen. Die Skizzen Worringers zum Vorbild wird der Bewegungsablauf des Menschen untersucht und unter künstlerischer Leitung auf Papier festgehalten.

28. März, 10:30 – 13:30 und 14:30 – 17:30 Uhr

Teilnahmebeitrag 12 € zzgl. Eintritt

-----  
Für alle Workshops ist eine Anmeldung im Besucherbüro erforderlich.  
-----



### Kunst zum Verlieben

#### Einstündige interaktive Führung für Singles mit anschließendem Dinner à la Carte

Das Werk von Max Ernst steckt voller Anspielungen. Zwei Vögel im Wald deuten auf heimliche Liebeleien und ein leerer Käfig mag als Symbol versteckter Begierden dienen. Auch in seinem Lebenslauf spielen die Frauen eine nicht unbedeutende Rolle: Unter den fünf langjährigen Partnerinnen finden sich glanzvolle Namen wie die Mäzenin Peggy Guggenheim und die Künstlerin Dorothea Tanning.

Als wechselndes Duo setzen sich Singles mit diesen Aspekten auseinander. Vielleicht finden sich so verwandte Seelen. Anschließend sind fußläufig Plätze in einem Restaurant reserviert, wo das Gespräch über Kunst und Liebe unverbindlich vertieft werden kann.

21. Januar, 18:30 Uhr

Anmeldungen bitte bis zum 19. Januar im Besucherbüro unter der Telefonnummer 0251 5907-201.

Es folgt im 2. Quartal: Kunst zum Verlieben / Teil 2



### Weihnachtsferienprogramm

#### Wir stellen Max in den Schatten

*„Alle Freunde verwandeln sich in Blumen. Alle Blumen verwandeln sich in Vögel, alle Vögel in Berge, alle Berge in Sterne. Jeder Stern wird ein Haus, jedes Haus eine Stadt.“*

Max Ernst war ein Meister der Verwandlungen ... Und wir werden seine Lehrlinge: Eine Bühne für Schattenspiele wird zum magischen Raum unserer Fantasie und Träume, mit selbstgestalteten Masken, verfremdeten Alltagsgegenständen, Licht und Musik schaffen wir lebendige Kunstwerke.

4., 5. und 6. Januar, jeweils 10 – 13 Uhr

Für Kinder von 6 bis 10 Jahren

Teilnahmebeitrag: 18 € zzgl. Eintritt

#### Junge Filmemacher

Bis zu zwölf Bilder in der Sekunde – fertig ist der Trickfilm. In der Praxis bedeutet das: Mittels Mischtechnik, genauer durch Collagen, Zeichnungen oder mit Einsatz von Knete, wird eine Geschichte in Bewegung gebracht. Wichtig ist dabei: Film ist Teamwork, bei der ihr sämtliche Aufgaben rund um Drehbuch, Regie, Kameraassistentz, Aufnahmeleitung und Schnitt übernehmt.

4., 5. und 6. Januar jeweils 14 – 17 Uhr

Für Jugendliche von 11 bis 15 Jahren

Teilnahmebeitrag: 18 € zzgl. Eintritt

### Osterferienprogramm

30. März – 1. April

#### Größe zeigen!

Neben dem Altbau des Museums ist derzeit eine riesige Baustelle. Ein hoher Zaun umfasst die Arbeiten für den Neubau. Angelehnt an die großformatigen Bilder Christoph Worringers nutzen wir die Chance und gestalten lebensgroß figürliche Bilder, die wir dann am Bauzaun präsentieren.

Kinder von 6 bis 10 Jahren, 10 – 13 Uhr

#### Street Art

Graffiti ohne Ärger! In Kinderhaus gibt es eine Brücke, die zum Sprühen freigegeben ist. Gemeinsam mit einem Künstler greifen Jugendliche in diesem Workshop zur Dose. Inspiration suchen sie zuvor in der Ausstellung von Christoph Worringer.

Jugendliche von 11 bis 15 Jahren, 14 – 17 Uhr

Anmeldung im Besucherbüro erforderlich.



## FilmGalerie zu Gast im Coppenrath Verlag

### i Vampire... ! Fünf filmische Nachtstücke

Dienstag, 20 Uhr

Er ist einfach nicht tot zu kriegen – nicht als Legende und schon gar nicht auf der Leinwand: der Vampir. Keiner hat eine vitalere Karriere von der Literatur zum Film hingelegt als Dracula, der blutsaugende Untote aus Transsylvanien.

Auch wenn es nicht die Art der FilmGalerie ist, sich bei der Wahl ihrer Themen Modetrends anzuschließen: angesichts der fast schon popkulturellen Hausse, bzw. Renaissance des Vampirmythos in den vergangenen Jahren in Filmen, Büchern, den Fotostrecken großer Modemagazine und nicht zuletzt in der Referenzwelt der Teenager soll diesem Genre auf den Zahn gefühlt werden: in fünf filmischen Lesarten von den frühen Klassikern bis zu Dracula-Versionen unserer Tage.

Auch beim Thema Vampire bleibt die FilmGalerie am Hafen. Erneut haben Wolfgang Hölker und das Team des Coppenrath Verlages ihr Dachgeschoss in der heimatlosen Zeit des Museumsumbaus großzügig zur Verfügung gestellt.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass nicht mehr als 80 Personen im Veranstaltungssaal des Coppenrath Verlages Platz finden.

Eintritt: 5 €

**Veranstaltungsort: Coppenrath Verlag**

**Hafenweg 30, 48155 Münster**

Veranstalter: LWL-Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte

Domplatz 10, 48143 Münster, Tel. 0251 5907-01

[landesmuseum@lwl.org](mailto:landesmuseum@lwl.org), [www.landesmuseum-muenster.de](http://www.landesmuseum-muenster.de)

Die FilmGalerie des LWL-Landesmuseums ist eine Kooperation der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster, der Katholischen Filmkommission sowie des LWL-Medienzentrums für Westfalen und des LWL-Landesmuseums für Kunst und Kulturgeschichte.

Idee + Konzept: Prof. Dr. Reinhold Zwick, Otmar Schöffler, Andrea Meschede und Dr. Daniel Müller Hofstede

## Dienstag 23. Februar



### Vampyr – Der Traum des Allan Grey

Deutschland, 1932, sw, 73 min., dt.

Regie: Carl Theodor Dreyer

Ein unverzichtbarer Genreklassiker des großen dänischen Regisseurs Carl Theodor Dreyer, der durch subtile Lichtregie, reduzierte Dialoge und raffiniertes Verfremden alltäglicher Alltagsempfindung ein außergewöhnlich morbides und surreales Klima unfassbarer Bedrohung schafft, in dem sich Traum und Wirklichkeit in ständigem Wechsel durchdringen. Erste Verfilmung von Sheridan Le Fanus Novelle „Carmilla“ (1872).

Buch: Christien Jul, Carl Theodor Dreyer, Kamera: Rudolph Maté, Louis Née, Musik: Wolfgang Zeller, Darsteller: Julian West (Allan Grey), Maurice Schutz (Schloßherr), Rena Mandel (Gisèle), Henriette Gérard (Vampir) u. a.

Einführung: Dr. Peter Mario Kreuter (Regensburg)

## Dienstag 2. März



### Nosferatu, eine Symphonie des Grauens

Deutschland, 1922, sw, 94 min., stumm,

dt. Zwischentitel, Regie: Friedrich Murnau

F. W. Murnaus expressionistisches Meisterwerk, die Erstverfilmung von Bram Stokers „Dracula“-Roman (1897) ist auch nach über achtzig Jahren – mit den traumartigen, gequälten Seelenzuständen der Titelfigur und genial in Szene gesetzten Licht- und Schattenspielen – immer noch einer der besten Vampirfilme, die jemals gedreht wurden.

Buch: Henrik Galeen, Kamera: Fritz Arno Wagner, Günther Krampf, Darsteller: Max Schreck (Nosferatu), Gustav von Wangenheim (Hutter), Greta Schröder (Ellen Hutter) u. a.

Einführung: Dr. Daniel Müller Hofstede

**Donnerstag 11. März** bitte Wochentag beachten!**Nadja**

USA, 1994, 88 min., sw, dt.

Regie: Michael Almereyda

In seiner apart-spielerischen Mythenadaptation schickt Almereyda die Tochter Draculas im pränant schwarzweiß fotografierten New York der 90er Jahre in eine Liebesbeziehung zur Schwiegertochter des Vampirjägers van Helsing. Die emotionalen Sequenzen in der Vampir-Perspektive sind als grobkörnige Bilder einer Fisher-Price-Spielzeugkamera entstanden.

Buch: Nicholas St. John, Kamera: Ken Kelsch, Musik: Simon Fisher-Turner, Darsteller: Elina Löwensohn (Nadja), Galaxy Craze (Lucy), Martin Donovan (Jim), Peter Fonda (Van Helsing) u. a.

**Dienstag 16. März****The Addiction**

USA, 1996, sw, 85 min., OT m. dt. UT

Regie: Abel Ferrara

Abel Ferraras Beitrag ist eine gelungene Melange aus Vampirfilm und philosophischem Traktat. Im Gewand der transylvanischen Legende verhandelt er die Frage nach der Natur des Bösen im

Menschen, die er in klaustrophobischen, doch sehr verführerischen Schwarz-Weiß-Bildern inszeniert, die den Zuschauer in einem Zwiespalt zwischen Abscheu und Faszination bannen.

Buch: Nicholas St. John, Kamera: Ken Kelsch, Musik: Joe Delia, Darsteller: Lili Taylor (Kathleen), Christopher Walken (Peina), Annabella Sciorra (Casanova) u. a.

-----  
Einführung: Prof. Dr. Reinhold Zwick (Münster)

**Dienstag 23. März****Dracula: Pages from a Virgin's Diary**

Kanada, 2002, sw/Farbe, 71 min., stumm,

Musik: Gustav Mahler, engl. UT

Regie: Guy Maddin

Der „Dracula“ des Kanadiers Guy Maddin zählt ganz sicher zu den originellsten und intelligentesten Verfilmungen des Mythos. Postmodern, augenzwinkernd und elegant, in schwindelerregender Schnittechnik und unterlegt mit Musik Gustav Mahlers wird Bram Stokers Geschichte in einer faszinierenden Mischung aus Stummfilm, Tanz (Royal Winnipeg Ballett) und Theater nacherzählt. Ein filmgesetzwidriger Augenschmaus.

Buch: Guy Maddin, Mark Gooden, Kamera: Paul Suderman, Darsteller: Zhang Wei-Qiang (Dracula), Tara Birthwhistle (Lucy), Dave Moroni (Dr. Van Helsing), Cindy Marie Small (Mina) u. a.



**Vortrag****Nur scheinbar narrativ – Christoph Worringer**

Prof. Dr. Raimund Stecker (Duisburg)

10. März 2010, 20 Uhr



Die Bildszenen Christoph Worringers bilden in ihrer Verrätselung und ihrem fast mit Händen zu greifenden Anspielungsreichtum regelrechte Appelle zur Entschlüsselung. Begibt man sich jedoch in den Dschungel aus Reverenzen, Symbolen und Assoziationen hinein, erreicht man eher das Gegenteil: Verrätselung und Irritation steigern sich weiter, mit ihnen aber auch das Bedürfnis, weiter nach Lösungen zu streben.

Der Vortrag soll diesen Prozess unterstützen. Er wird hineinführen in die Inspirationswelt Worringers aus Mythologie, Religion und Geschichte, aus Popkultur und den Gemälden alter und jüngerer Meister; derart gerüstet wird er sich auf die Fährte seiner künstlerisch-ikonografischen Strategien begeben, um in die spielerisch-gebildete Gedankenwelt Worringers hineinzublicken, die sich in dem hohen atmosphärischen Reiz und der letztlich magischen Aura seiner Bildwelten widerspiegelt.

Raimund Stecker (\*1957) studierte in Bochum, Hamburg und Florenz Kunstgeschichte und schrieb nebenbei als freier Mitarbeiter für die FAZ und für Kunstzeitschriften. 1993 bis 2000 war er Direktor des Düsseldorfer Kunstvereins, 2000 bis 2005 Direktor der Stiftung Hans Arp und Sophie Taeuber-Arp, Rolandseck und arbeitete danach als selbstständiger Projektentwickler und Kurator und lehrte Kunstgeschichte an der Kunstakademie Münster. Im Sommer 2009 wurde er zum neuen Leiter des Wilhelm-Lehmbruck-Museums Duisburg nominiert.

Eintritt: 4 €

Karten im Vorverkauf an der Museumskasse oder an der Abendkasse

**Freundeskreis**  
des Westfälischen Landesmuseums  
Münster

**Kunst braucht Freunde**

Die Mitglieder des Freundeskreises und der „Jungen Freunde“ erwartet auch in diesem Quartal wieder ein abwechslungsreiches Programm.

6. Januar, 15 Uhr

**Die Krippen der fünf Hauptkirchen Münsters**

Spaziergang mit Gertrud Mayr (Classics)

9. Januar

**„Zwischen Himmel und Hölle“ – Bucerius Kunstforum und Deichtorhallen, Tagesfahrt nach Hamburg (Classics)**

13. Januar, 18:30 Uhr

**„Bauer Seesing und Herr Baron“, Filmvorführung und Diskussion im Museum mit Angelika Schlüter (Classics und Junge Freunde)**

20. Januar, 19 Uhr

**Das Depot im Museum, Führung mit Ingrid Fisch, 19 Uhr (Junge Freunde)**

3. Februar, 19 Uhr

**Sinnesschärfungen – „Aufgemischt!“, Der erste Raum, Führung mit Ingrid Fisch (Junge Freunde)**

4. Februar, 19 Uhr

**Rundgang Kunstakademie, Führung mit Prof. Dr. Gerd Blum (Junge Freunde)**

21. Februar

**Das neue Emil-Schumacher-Museum**

Tagesfahrt nach Hagen (Classics und Junge Freunde)

23. Februar, 18:30 Uhr

**„Alle Kunst dem Dom!“ Bilder erzählen Geschichten, Rundgang mit Markus von Hagen (Junge Freunde)**

2. März, 18 Uhr

„**Gejagt, gezähmt, geopfert. Tierdarstellungen aus Lateinamerika**“, Führung im Archäologischen Museum der Universität Münster (Junge Freunde)

6. März, 18 Uhr

„**Christoph Worringer**“, Eröffnung der Ausstellung (Classics und Junge Freunde)

18. März, 18:30 Uhr

„**Alle Kunst dem Dom!**“ – Kapitel- und Gartensaal, Führung mit Dr. Udo Grote (Junge Freunde)

24. März, 18:30 Uhr

„**Christoph Worringer**“, Führung mit Dr. Hermann Arnhold (Junge Freunde)

Zu allen Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich.

Sabine Mensing

0251 5907-166, [freundeskreis@lwl.org](mailto:freundeskreis@lwl.org)

[www.freundeskreis-landesmuseum.de](http://www.freundeskreis-landesmuseum.de)

## Januar

**2 Sa**

14:00 – 16:00 Uhr Workshop für Kinder: Bildschöner Samstag  
15:00 Uhr Führung Max Ernst

**3 So**

16:00 Uhr Führung Sonntags-  
aussichten  
11:00 – 13:00, 14:00 – 16:00 Uhr  
Workshop für Familien  
15:00 Uhr Führung Max Ernst

**5 Di**

16:00 Uhr Führung SilberBlick

**6 Mi**

Kunstberatung

**7 Do**

12:30 Uhr Führung Kunstpause  
20:00 Uhr Führung Feierabend

**9 Sa**

14:00 – 16:00 Uhr Workshop für Kinder: Bildschöner Samstag  
15:00 Uhr Führung Max Ernst

**10 So**

16:00 Uhr Führung Sonntags-  
aussichten  
15:00 Uhr Führung Max Ernst

**12 Di**

16:00 Uhr Führung SilberBlick

**14 Do**

12:30 Uhr Führung Kunstpause  
20:00 Uhr Führung Feierabend

**16 Sa**

14:00 – 16:00 Uhr Workshop für Kinder: Bildschöner Samstag  
15:00 Uhr Führung Max Ernst

**17 So**

16:00 Uhr Führung Sonntags-  
aussichten  
15:00 Uhr Führung Max Ernst

**19 Di**

16:00 Uhr Führung SilberBlick

**21 Do**

12:30 Uhr Führung Kunstpause  
18:30 Uhr Führung für Singles  
20:00 Uhr Führung Feierabend

**23 Sa**

14:00 – 16:00 Uhr Workshop für Kinder: Bildschöner Samstag  
15:00 Uhr Führung Max Ernst

**24 So**

16:00 Uhr Führung Sonntags-  
aussichten  
15:00 Uhr Führung Max Ernst

**26 Di**

16:00 Uhr Führung SilberBlick



## Februar

**28** Do

12:30 Uhr Führung Kunstpause  
20:00 Uhr Führung Feierabend

**30** Sa

15:00 Uhr Führung Max Ernst  
Lange Nacht

**31** So

16:00 Uhr Führung Sonntags-  
aussichten  
15:00 Uhr Führung Max Ernst

**2** Di

16:00 Uhr Führung SilberBlick

**3** Mi

Kunstberatung

**4** Do

12:30 Uhr Führung Kunstpause  
20:00 Uhr Führung Feierabend

**7** So

16:00 Uhr Führung  
Sonntagsaussichten

**9** Di

16:00 Uhr Führung SilberBlick

**11** Do

12:30 Uhr Führung Kunstpause  
20:00 Uhr Führung Feierabend

**14** So

16:00 Uhr Führung Sonntags-  
aussichten

**16** Di

16:00 Uhr Führung SilberBlick

**18** Do

12:30 Uhr Führung Kunstpause  
20:00 Uhr Führung Feierabend

**20** Sa

15:00 Uhr Familienführung  
durch die Ausstellung *Auf-  
gemischt*

## März

**2** Di

16:00 Uhr Führung SilberBlick  
20:00 Uhr FilmGalerie

**3** Mi

Kunstberatung

**4** Do

12:30 Uhr Führung Kunstpause  
20:00 Uhr Führung Feierabend

**7** So

15:00 Uhr Führung Christoph  
Worringer  
16:00 Uhr Führung Sonntags-  
aussichten

**9** Di

16:00 Uhr Führung SilberBlick

**10** Mi

20:00 Uhr Vortrag: „Nur  
scheinbar narrativ – Christoph  
Worringer“ von Prof. Dr. Rai-  
mund Stecker

**11** Do

12:30 Uhr Führung Kunstpause  
20:00 Uhr Führung Feierabend  
20:00 Uhr FilmGalerie

**13** Sa

14:00 – 16:00 Uhr Workshop für  
Kinder: Bildschöner Samstag  
15:00 Uhr Führung Christoph  
Worringer

**14 So****16:00 Uhr Führung**

Sonntagsaussichten

**10:00 – 14:00 Uhr Workshop**

für Jugendliche

**15:00 Uhr Führung** Christoph

Worringer

**16 Di****16:00 Uhr Führung** SilberBlick**20:00 Uhr FilmGalerie****18 Do****12:30 Uhr Führung** Kunstpause**20:00 Uhr Führung** Feierabend**20 Sa****15:00 Uhr Führung** Christoph

Worringer

**21 So****15:00 Uhr Führung** Christoph

Worringer

**16:00 Uhr Führung** Sonntags-

aussichten

**23 Di****16:00 Uhr Führung** SilberBlick**20:00 Uhr FilmGalerie****25 Do****12:30 Uhr Führung** Kunstpause**20:00 Uhr Führung** Feierabend**Die Stiftung kunst<sup>3</sup>**

Die 2008 gegründete Stiftung kunst<sup>3</sup> ist eine neue, exklusive Partnerin des LWL-Landesmuseums. Sie tritt an, um in regelmäßigen Abständen exzellente Ausstellungen des Museums zu ermöglichen und zu fördern.

**Kontakt:**Stiftung kunst<sup>3</sup>, Tel. 0251 85716-0

willkommen@SKh3.de

**Kunstberatung**

6. Januar 2010, 3. Februar 2010, 3. März 2010

Kunst oder Krempel? Was hat es mit dem Ölgemälde auf sich, das jahrzehntelang auf dem Dachboden stand? Ist die Porzellantasse ein echtes Sammlerstück oder nur ein schöner Schmuck für die Kaffeetafel?

Jeden ersten Mittwoch im Monat können Besucherinnen und Besucher mitgebrachte Objekte durch die Experten des Museums auf Alter und Echtheit beurteilen lassen.

Anmeldung unter Telefon 0251 5907-242

**Museumsbuchhandlung**

Publikationen zu den Themen Kunst, Kultur, Architektur, Film, Fotografie, Kunsttheorie sowie zu vergangenen und aktuellen Ausstellungen im Landesmuseum finden Sie zu den Öffnungszeiten des Museums in der Buchhandlung Walther König.

**LWL-Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte, Münster**

(Westfälisches Landesmuseum)

Domplatz 10, 48143 Münster

Tel. 0251 5907-01, Telefax 0251 5907-210

landesmuseum@lwl.org

www.lwl-landesmuseum-muenster.de

**Öffnungszeiten**

Dienstag bis Sonntag 10 – 18 Uhr, Donnerstag bis 21 Uhr

Montag geschlossen

**Information und Buchung von Führungen****Besucherbüro**

Dienstag bis Freitag von 9 – 13 Uhr,

Donnerstag auch von 14 – 18 Uhr

Tel. 0251 5907-201

Fax 0251 5907-104

besucherbuer@lwl.org

**Eintrittspreise***Aufgemischt – Meisterwerke der Sammlung im Dialog*

Erwachsene 2 €

Ermäßigt\* 1 €

Gruppen 1,50 €

Kinder, Jugendliche (bis einschl. 17 Jahre), Schüler frei

**Sonderausstellung***„Max Ernst läßt grüßen“.**Peter Schamoni begegnet Max Ernst*

Erwachsene 5 €

Ermäßigt\* 3,50 €

Kinder, Jugendliche (bis einschl. 17 Jahre), Schüler 2,80 €

Schüler (im Rahmen von Lehrveranstaltungen, sofern sie an einem museumspädagogischen Programm oder einer vergleichbaren Veranstaltung teilnehmen) 2,50 €

Familien-Tageskarte 11 €

Gruppen (Erwachsene ab 16 Personen) 4 €

\*Ermäßigungsberechtigt sind (mit Nachweis): Studierende (außer „Studium im Alter“), Auszubildende, Wehrpflichtige, Zivildienst-, Freiwilliges Soziales/Ökologisches Jahr-Leistende, Behinderte ab 80 Prozent Schwerbehinderung (notwendige Begleitperson gegen Nachweis frei), Bezieher von Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt oder der Grundsicherung im Alter oder bei Erwerbsminderung nach dem XII. Buch Sozialgesetzbuch.

**LWL-MuseumsCard**

Die Jahreskarte berechtigt zum unentgeltlichen Eintritt in die Sammlung und die Sonderausstellungen des LWL-Landesmuseums für Kunst und Kulturgeschichte, sowie die anderen 16 Museen des LWL.

LWL-MuseumsCard „Einzel“ 19 €

LWL-MuseumsCard „Einzel“ für Kinder ab 6 Jahren,

Jugendliche bis einschl. 17 Jahre, Schüler, Studierende 9 €

LWL-MuseumsCard „Ich und Du“ 29 €

LWL-MuseumsCard „Familie“ 29 €

## IMPRESSUM

**Herausgeber:**

LWL-Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte, Münster  
Domplatz 10, 48143 Münster

**Redaktion:**

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
LWL-Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte

**Grafik:**

Alexandra Engelberts, Münster

**Druck:**

LV Druck GmbH

**Bildnachweis:**

- S. 2 ©VG Bild-Kunst, Bonn 2009, Foto: Ahlbrand-Dornseif  
 S. 3 ©VG Bild-Kunst, Bonn 2009, Foto: Privat  
 S. 4 ©VG Bild-Kunst, Bonn 2009, Foto: Dorothea Tanning  
 S. 5 ©VG Bild-Kunst, Bonn 2009, Foto: Joachim Schulz  
 S. 6 ©VG Bild-Kunst, Bonn 2009, Foto: F. Rosenstiel  
 S. 7 © The Munch Museum / The Munch Ellingsen Group /  
 VG Bild-Kunst, Bonn 2009, Fotos: LWL-LMKuK / Ahlbrand-Dornseif  
 S. 8 Foto: Privat  
 S. 9 Foto: Peggy Franck  
 S. 14 Foto: Ralf Götze  
 S. 17 Foto: LWL-LMKuK  
 S. 18 Foto: Christina Henneke  
 S. 20 Foto: Ingrid Fisch  
 S. 21 Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung, Wiesbaden (Nosferatu)  
 S. 23 Senator Home Entertainment GmbH (Vampyr); Kinowelt GmbH,  
 Leipzig (Nosferatu)  
 S. 24 Palisades Tartan (Nadja); Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung,  
 Wiesbaden (The Addiction)  
 S. 25 Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung, Wiesbaden (Dracula)  
 S. 26 Foto: Privat  
 S. 30 Foto: Nina Krüger  
 Umschlag hinten, Foto: Claudia Miklis  
 Umschlag innen, Foto: Claudia Miklis

Die FilmGalerie bedankt sich für die Unterstützung des Copenrath Verlages.

**COPPENRATH VERLAG**

Die Ausstellung „Max Ernst läßt grüßen“. Peter Schamoni begegnet Max Ernst wird gefördert von der Stiftung Kunst<sup>3</sup>, der Provinzial Kulturstiftung für das LWL-Landesmuseum und der Ernst-von-Siemens-Stiftung.

